

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 108 (1982)  
**Heft:** 51-52

**Artikel:** Auflösung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-616823>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

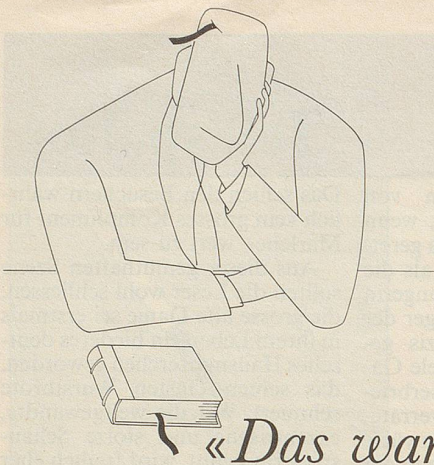
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Das Ergebnis unseres literarischen Wettbewerbs:

# WIE HEISST DER DICHTER?

In der Literaturbeilage des Nebelspaltes Nr. 45 baten wir unsere Leserinnen und Leser, die Sucharbeit nicht zu scheuen und die Verfasser von zwanzig guten Gedichten festzustellen. Gegeben für die Lösung waren Titel und Anfang der ersten Verszeile. Dieser Wettbewerb beabsichtigte, Sie zu ermuntern, das eine oder andere Gedicht (wieder) in Ihren Besitz zu bringen, indem Sie es – auswendig lernen.

Es sind über 300 Antworten eingetroffen. Die nachstehend aufgeführten Einsenderinnen (weitaus in der Mehrzahl!) und Einsender haben alle zwanzig Fragen richtig beantwortet und erhalten als Dank fürs Mitmachen ein Nebelspalter-Buch. Die Idee zu diesem Wettbewerb sowie die Auswahl der Gedichte stammen von unserem Mitarbeiter Heinrich Wiesner.

## «Das war wieder einmal ein Wettbewerb!»

Hier ist tatsächlich alles heissgelaufen auf der Suche nach dem Dichter! Welchem findigen, bzw. spitzfindigen Mitarbeiter habe ich wohl meine schlaflosen Nächte zu verdanken?

Suzanne Marfurt, Marly

Das war wieder einmal ein Wettbewerb!!!!

Els Heiz, Boll-Sinneringen

Diese lyrische Jagd hat viel Spass und Freude gemacht.

Hedwig Bendel, Schaffhausen

Besten Dank für die tatsächlich Abende füllende Sucharbeit, die Sie mir mit Ihren Fragen beschert haben.

Regula Egger, Solothurn

Wenn Wissen auch nur eitler Wahn, hat doch manch Fündlein wohlgetan.

Hans Riedhauser, Zürich

Herzlichen Dank für den Stupf, den Sie mir gaben, mich wieder einmal mit Gedichten zu befassen.

L. Niehus, Baden

Nein, diesmal nicht! So entschied ich gleich nach Eintreffen des neuen Wettbewerbs. Aber ich hatte nicht mit dem hoffnungsvollen Nachwuchs gerechnet. Der legte Protest ein. Die Jungen hatten wieder einmal das Siegen. Also denn: gesucht, gehirnt, gefragt, gesucht ... und gefunden!

Agnes Iten, Steinhausen

Vielen Dank für Ihre interessanten und anregenden Wettbewerbe. Da muss man noch etwas studieren, bis man die Lösung gefunden hat, auch wenn sie nicht vollständig ist, und nicht nur einen stupiden Werbetext lesen und die schön präparierten Worte einsetzen.

Alice Fritschi, Steinmaur

Das war wieder einmal ein Wettbewerb, der diese Bezeichnung auch verdiente! Das Stöbern in der eigenen und in öffentlichen Bibliotheken war ein zeitaufwendiges, aber spannendes Vergnügen.

Hanni Meier, Buchs

Besten Dank für den Ansporn zu solch reichhaltiger Beschäftigung mit wundervoller Lyrik; ebenso dafür, dass Sie auch den, der nicht vom Fach ist, ein Stück weit mithalten lassen.

Ruth und Leo Dürr, Zürich

Es wäre eine unerschöpfliche Quelle der Freude, wenn wir jeden Tag ein paar Gedichte lesen würden. Den Anstoss dazu haben Sie bereits gegeben!

Edith Munzinger, Luzern

Ich weiss nicht wie anfangen, um Dir, lieber Nebi, meine Freude am neuesten Literaturwettbewerb auszudrücken! In meinen Augen setzt er der (sowieso ausgezeichneten und besonders was die graphische Gestaltung betrifft) Literaturbeilage jedesmal die Krone auf.

Regula Strebel, Olten

## Fehlerfreie Antworten

1. Ruedi Krebs, 3006 Bern
2. Anna Zahnd, 3032 Hinterkappelen
3. Martha Papst, 5200 Brugg
4. Rösl Koller, 5000 Aarau
5. Franz Wey, 6204 Sempach
6. Kathrin Steiner, 4226 Breitenbach
7. Th. Krauss, 5044 Kirchrued
8. Hans Riniker, 5707 Seengen
9. Hans von Arx, 4623 Neuendorf
10. Christoph Stricker, 8038 Zürich
11. R. Lämmli, 5707 Seengen
12. A. Kohler, 4515 Oberdorf
13. Wilhelm Horkel, D-8000 München
14. Willi Roth, 4702 Oensingen
15. Walter Hug, 2545 Selzach
16. Helgard Oplatka, 8053 Zürich
17. Markus Brändli, 8122 Binz
18. Vreni Haag, 5013 Niedergösgen
19. Lisbeth Müller, 8045 Zürich
20. Georg Furrer, 6020 Emmenbrücke
21. J. Müller, 6005 Luzern
22. Niklaus Heinz, 2540 Grenchen
23. Gertrud Wyss, 4052 Basel
24. Susi von Arx, 4600 Olten
25. Suzanne Marfurt, 1723 Marly
26. Gerhardt Lehmann, 4125 Riehen
27. Lisette Bruderer, 4059 Basel
28. Benedikt Christ, 4052 Basel
29. Dr. Peter Hohler, 4600 Olten
30. Ursula Tschumi, 3012 Bern
31. Monika Brun, 4054 Basel
32. Erich Peier, 4600 Olten
33. Hans Hohler, 4600 Olten
34. Heidi Schwager, 4313 Möhlin
35. Alfons Schildknecht, 9205 Waldkirch
36. Dominik Thurnherr, 6060 Sarnen
37. Paul Kieffer, 6343 Rotkreuz
38. Els Heiz, 3067 Boll
39. Heinz Enderli, 6204 Sempach
40. Rosemarie Morgenthaler, 3400 Burgdorf
41. Hedwig Bendel, 8200 Schaffhausen
42. Max Kübler, 8200 Schaffhausen
43. Lukas Walter, 4657 Dulliken
44. Ursula Niklaus, 2540 Grenchen
45. Regula Egger, 4500 Solothurn
46. Anton Affolter, 2540 Grenchen
47. Dr. Fritz Häuptli, 5742 Kölliken
48. Sr. Iphigenia Rohrer, 6440 Ingenbohl
49. Eduard Ulrich, 6353 Weggis
50. Willi Schatz, 9008 St.Gallen
51. Hans Riedhauser, 8057 Zürich
52. Christoph Schuler, 5430 Wettingen
53. L. Niehus, 5400 Baden
54. Rolf Krause, 3072 Ostermündigen
55. Rös Bendel, 8233 Barga
56. Agnes Iten, 6312 Steinhausen
57. Paul Kieffer, 6006 Luzern
58. Rosmarie Schuler, 5430 Wettingen
59. Johann Rudolf Imhoof, 4800 Zofingen
60. Paul Wyss, 6060 Sarnen

## Auflösung

1. Gaudenz von Salis-Seewis: Lied eines Landmanns in der Fremde
2. Joseph von Eichendorff: In der Fremde
3. Silja Walther: Der Seidelbast
4. K. Enslin: An den Mond
5. Günter Eich: Botschaften des Regens
6. C. F. Meyer: Die Söhne Haruns
7. Friedrich Hebbel: Das Haus am Meer
8. Ludwig Uhland: Das Schloss am Meer
9. Ingeborg Bachmann: Die gestundete Zeit
10. Rainer Maria Rilke: Herbsttag
11. J.W. Goethe: Rastlose Liebe
12. Leberecht Dreves: Waldandacht
13. Matthias Claudius: Der Bauer nach geendigtem Prozess
14. Paul Celan: Todesfuge
15. Hermann Hesse: Im Nebel
16. Hugo von Hofmannsthal: Vorfrühling
17. Theodor Fontane: Nachwirkung
18. Theodor Storm: Die Stadt
19. Friedrich Nietzsche: Vereinsamt
20. Rudolf Alexander Schröder: An den Abendstern